

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 4 (1913)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. — per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8. — par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).

BAND IV

1913

HEFT 1

Quercetinbestimmungen in Wein.

Von Dr. Th. v. FELLEBERG.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes.
Vorstand: Prof. Dr. Schaffer.)

Bei der Untersuchung sommerlichen Weinlaubes fand *Neubauer*¹⁾ zwei gelbe Farbstoffe, welche er durch ihre Reaktionen als Quercetin und Quercitrin identifizierte. Das Quercetin, der Farbstoff der Färbereiche, *Quercus tinctoria*, wurde von *Kostanecki* später als ein Pentaoxyflavon erkannt, das Quercitrin ist sein Methylpentosid. Im Herbst tritt der letztere Farbstoff im Weinlaub stark zurück, indem er durch eine glycosidische Spaltung zum grössten Teil in Quercetin und Rhamnose zerfallen ist.

Die Reaktionen, welche *Neubauer* angibt, sind folgende: Der als Quercetin erkannte Körper ist so gut wie unlöslich in kaltem, nur spurenweise löslich in heissem Wasser, leicht löslich in starkem, sehr schwer in 50 % - igem Alkohol. Er kristallisiert in schönen gelben, mikroskopischen Kristallnadelchen, welche nach dem Absaugen und Trocknen eine zusammenhängende Masse bilden. Bei raschem Erhitzen schmilzt der Farbstoff gegen 250°. Bleizucker bewirkt in der alkoholischen Lösung einen orangeroten Niederschlag, Eisenchlorid eine dunkelgrünbräunliche Färbung. In Alkalien ist der Körper leicht löslich mit goldgelber bis braungelber Farbe, je nach der Konzentration. Konzentrierte Schwefelsäure löst ihn mit gelber Farbe und grüner Fluoreszenz. Wird die alkoholische Lösung mit Silbernitrat versetzt, so entsteht im Moment eine blutrote Färbung; die Lösung wird bald darauf trübe und scheidet graues metallisches Silber aus. Die Analyse des Farbstoffs hat *Neubauer* nicht ausgeführt.

¹⁾ Zeitschrift f. analyt. Chemie, 1873, 12, 39.